

Monsieur et cher Ami,

18.

Weil ich von Monfr. Gröning vernommen, daß sich Mjßß.
 bei guter Prosperität befindet, habe ich mich vernommen,
 daß der diesmal auch nicht unterlassen, ob ich gleich zufrüher
 sie mit vielen Briefen habe incomodirt, auch von hier ver-
 muthen zuhause bringen, daß Sie am 27. April in Paris
 sind glücklich angekommen, und in paar Tage auch geruht
 am 29. Aug. ist der König von Frankreich bei Hrn. Groß-
 Caarl; Majest. gewesen, und am 30. April. Hrn. Großcaarl;
 Majest. bei der König, eine Visite gethan, auch die andere
 Verord. werden Sie nach Versailles und zuhause, und eine
 Briefe von mir nicht lange für verbleiben, sondern müssen tour
 werden zuhause nehmen, verließ Veritas Lande bringen;
 Hrn. Excell. vfl. Arden. Verord. lassen eine Ordre schreiben,
 daß Mjßß. Schumacher soll über das dort gute zu disponiren
 haben; und alles unter seiner Aufsicht stehen; Dylußl. bitten
 mich freundlich; Größ am alle gute Freunde, wünsche ich die
 Hrn. eine antwort zu geben, auf meine vorige Briefe
 Verord. allzeit vorfahre

Monsieur et cher Ami

P. f. eines freundl. gruß von H.
 Geduldingen müßte Verben,

Votre tres humble serviteur

J. C. Pfeil
 in Bil.

4v
Aveil
Paris le 21. Mai
1707.

Monsieur
Monsieur Schumacher
Secrétaire a. s. Ex. c. n.
M. gr. Le Docteur Astruc
à
St. Petersbourg,